

Richtig Kurven fahren

Anbremsen – einlenken – am Scheitelpunkt wieder Gas geben. Kurvenfahren klingt so einfach!

Zu beachten:

- Ein bremsendes Motorrad lässt sich nur schwer in Schräglage bringen
- Der Fahrer selbst sträubt sich gegen die Schräglage, da er sich ungern um mehr als 20° neigt

Zuerst immer daran denken, dass man eine Linkskurve vom Fahrbahnrand und Rechtskurven von der Fahrbahnmitte angefahren werden.

Man kann eine Kurve in 4 Phasen unterteilen:

- 1) Die Anpassungsbremmung
 - Vor der Kurve das Kurventempo einschätzen und falls nötig bremsen
 - Dieser Bremsvorgang sollte vor dem Einlenken abgeschlossen sein
 - Ist der richtige Gang drin? Falls er zu niedrig ist, wird man vom Bremsmoment des Motors zusätzlich gebremst und ist am Scheitelpunkt zu langsam. Ist der Gang zu hoch, muss länger gebremst werden → Sonst treibt einen die Fliehkraft aus der Spur in den Gegenverkehr oder in den Straßengraben
- 2) Mit einem Lenkimpuls am Lenkerende die Lenkung einleiten → Das Motorrad kippt in Schräglage ab
 - Beim Einlenken muss der Blick Richtung Kurvenausgang gerichtet sein, damit der Blick einen durch die Kurve zieht
 - Wichtig ist auch, dass der Fahrer immer locker auf seinem Motorrad sitzt, besonders die Hände sollten nur locker auf den Lenkerenden aufgelegt werden, da die **kurveninnere** Hand den Radius bestimmt.
- 3) Schräglage in der Rollphase
 - Nun fährt man also mit wenig Gas in die Kurve rein. Der Kurvenradius wird gleichmäßig am Gas hängend gefahren.
- 4) Beschleunigung am Scheitelpunkt aus der Schräglage → Durch die Beschleunigung erhöhen sich die Fliehkräfte und das Motorrad richtet sich wieder auf
 - Tipp: Nicht immer ist der Scheitelpunkt klar erkennbar. Ein anderes Kriterium eignet sich daher eventuell besser: Ab dem Punkt, an dem man das Ende der Kurve einsehen kann, kann man wieder Gas geben → Linie so wählen, dass man so früh wie möglich viel sehen kann

Hier noch ein Video zum richtigen Kurvenfahren: <https://www.youtube.com/watch?v=qyoUUIJ3L-I>